

III. GESCHÄFTSBERICHT

Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1959

In der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark am 28. Jänner 1959 wurde folgende Vereinsleitung gewählt:

1. Präsident: Univ.-Prof. Dr. OTTO HÄRTEL,
2. Präsident: Univ.-Prof. Dr. ERICH REISINGER,
3. Präsident: Handelskammersekretär FRANZ MAUCZKA,
- Kassier: Prof. Dr. JOSEF ZÖTL,
1. Sekretär: Dr. IDA PELTZMANN, 2. Sekretär: unbesetzt,
- Schriftleiter: Univ.-Doz. Dr. JOSEF EGGLER,
- Rechnungsprüfer: Hochschulprof. Dr. OTTO DISCHENDORFER
und Prof. Dr. WILHELM MÖSCHL.

Als Vertreter des Joanneums kooptiert: Kustos Dr. KARL MECENOVIĆ.

Als Fachgruppenobmänner fungierten in den einzelnen Sektionen:

- Botanik: Univ.-Prof. Dr. OTTO HÄRTEL,
- Entomologie: Prof. Dr. JOHANN SCHEFZIK,
- Geographie: Univ.-Doz. Dr. RUDOLF STÖCKL,
- Mathematik-Physik: unbesetzt,
- Mineralogie-Geologie: Univ.-Prof. Dr. HELMUT FLÜGEL,
- Zoologie: Univ.-Prof. Dr. ERICH REISINGER.

Im Vereinsjahr 1959 wurden 49 Veranstaltungen, davon 48 Vorträge, und eine Exkursion abgehalten.

Veranstaltungen des Gesamtvereines:

- Prof. Dr. H. MERXMÜLLER (Institut für Systematische Botanik, München): Vegetationsstudien in Südafrika (mit Farblichtbildern). 16. Jänner 1959.
- Prof. Dr. E. REISINGER: Der Ochridsee und seine Tertiär-Relikt-Fauna (mit Farblichtbildern). 28. Jänner 1959.
- Prof. Dr. C. KOSWIG (Hamburg): Abstammungslehre und Höhlenfauna (mit Lichtbildern). 6. Februar 1959.
- Doz. Dr. F. LEMBECK: Biologisch wirksame Peptide. 11. Februar 1959.
- Doz. Dr. J. EGGLER: Quer durch die Slowakei in die Hohe Tatra (mit der XII. Internationalen pflanzengeographischen Exkursion) (mit Farblichtbildern). 18. Februar 1959.
- Doz. Dr. H. STRAKA (Kiel): Nossi mena, rote Insel Madagaskar (mit Farblichtbildern). 17. April 1959.
- Prof. Dr. V. VARESCHI (Caracas): Zur 100. Wiederkehr des Todestages Alexander von HUMBOLDT: Filmvorführung „Humboldt und der Orinoko“ (Farbfilm). 26. Mai 1959 (gemeinsam mit der Universität Graz).
- Prof. Dr. Dr. h. c. H. KAPPERT (Münster/W.): Die Wirkungsweise der Erbanlagen. 25. Mai 1959.
- Dr. G. OBOLENSKY (Laboratorium Prof. Chouard, Sorbonne, Paris, wiss. Beauftragter des CNRS): Ultraschall in der Biologie. 27. Mai 1959.
- Dr. H. KESSLER (Forschungsanstalt für Wasserwirtschaft, Budapest): Karsthydrologische Untersuchungen in Albanien. 4. Juni 1959.

- Prof. Dr. H. F. NEUBAUER (Bandung, Java): Aus der Pflanzenwelt Javas (mit Farblichtbildern). 17. Juni 1959.
- Prof. Dr. W. BOHINEC (Laibach) (gemeinsam mit dem Joanneums-Verein und dem Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark): Das Tal der Innerkrainer Reka und seine Höhlen (Höhlen von St. Kanzian, Divaca und Lokev) (mit über 60 Stereo-Farblichtbildern von Franci Bar). 3. November 1959.
- Dr. G. OBOLENSKY (Paris): Über moderne Getreidezüchtung, dargestellt am Beispiel Canadas (mit Farbtonfilm). 4. November 1959.
- Prof. Dr. F. HÖPFLINGER: Meine Reise zu den Balearen I (mit zahlreichen Lichtbildern). 18. November 1959.
- Prof. Dr. F. STEINBÖCK (Zoolog. Institut Universität Innsbruck): Alpine Limnologie. Die neue limnologische Station am Vorderen Finstertalersee (2240 m) und ihre Aufgaben (mit Lichtbildern). 3. Dezember 1959.
- Prof. Dr. D. MARTINOW (Direktor des Sternberg-Institutes in Moskau): Künstliche Erdsatelliten — Eroberung des Weltalls (mit Lichtbildern, in deutscher Sprache). 7. Dezember 1959.
- Prof. Dr. H. BRANDIS (Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Göttingen): Die Typenlehre in der Mikrobiologie. 11. Dezember 1959.
- Dr. F. BAUER (Speläologisches Institut, Wien): Postglaziale Karstentwicklung in österreichischen Kalkhochalpen. 16. Dezember 1959.
- Veranstaltungen (Vorträge) der Fachgruppen:
- Botanik: Prof. Dr. H. MERXMÜLLER (München): Vegetationsstudien in Südafrika (mit Farblichtbildern). 16. Jänner 1959.
- Doz. Dr. J. EGGLER (Graz): Quer durch die Slowakei in die Hohe Tatra (mit der XII. Internationalen pflanzengeographischen Exkursion) (mit Farblichtbildern). 18. Februar 1959.
- Prof. Dr. E. MAYER (Ljubljana): Die Pflanzenschätze der Julischen Alpen und des südöstl. Voralpengebietes (mit Farblichtbildern). 13. 4. 1959.
- Prof. Dr. Dr. h. c. H. KAPPERT (Münster/W.): Die Wirkungsweise der Erbanlagen. 25. Mai 1959.
- Dr. G. OBOLENSKY (Paris): Ultraschall in der Biologie. 27. Mai 1959.
- Doz. Dr. E. BUXBAUM (Judenburg): Geklärte und offene Probleme der Tribus Pachycerae (mit Lichtbildern). 15. Juni 1959.
- Prof. Dr. H. F. NEUBAUER (Bandung, Java): Aus der Pflanzenwelt Javas (mit Farblichtbildern). 17. Juni 1959.
- Prof. Dr. F. HÖPFLINGER: Meine Reise zu den Balearen I (mit zahlreichen Lichtbildern). 18. November 1959.
- Prof. Dr. O. HÄRTEL: Licht, Stoffproduktion und Vegetationsentwicklung. 14. Dezember 1959.
- Entomologie: Sprechabend. 20. Jänner 1959.
- Besprechung über die Ausgestaltung der Werbeausstellung auf der Grazer Messe. 17. Februar 1959.
- Prof. J. SCHEFCZIK: Darwin, ein Lebensbild (mit Lichtbildern). 7. April 1959.
- Dr. A. MEIXNER: Zum Gedenken an Prof. Karl Alphons Penecke. 21. April. Sprechabend. 5. Mai 1959.
- Sprechabend, Fachgruppenangelegenheiten. 19. Mai 1959.
- Dr. K. MECENOVIĆ: Literaturreferat. 2. Juni 1959.
- E. KREISSL: Offene Fragen in der Erforschung der Blindkäferfauna der steirischen Randgebirge. 16. Juni 1959.
- E. KREISSL: Neue Funde des Netzflüglers *Mantispa pagana* aus Steiermark. 3. November 1959.

Sprechabend. 17. November 1959.

Prof. Dr. E. REISINGER: Die hormonale Steuerung der Insektenmetamorphose. 28. November 1959.

Akad. Maler C. v. DEMELT: Bockkäferfang im Gebiet des Peloponnes (mit Farblichtbildern). Aussprache und Insektentausch. 29. November 1959.

H. HABELER: Mit Netz und Kamera in den Dolomiten (mit Farblichtbildern). 8. Dezember 1959.

Sprechabend. 15. Dezember 1959.

G e o g r a p h i e : Dr. A. WINKLER-HERMADEN (Graz): Eine geologisch-geomorphologische Studienreise in das Jungtertiärgebiet von SO-Frankreich (mit Farblichtbildern). 3. Februar 1959.

M i n e r a l o g i e u n d G e o l o g i e : Dr. F. RONNER: Die Scheelitlagerstätte Ulu-Dagh/Westanatolien. (Zugleich Hauptversammlung der Fachgruppe Geologie). 20. Jänner 1959.

Dr. O. HOMANN: Prospektion und Kartierung in Mozambique/Ostafrika (Farblichtbildervortrag). 27. Jänner 1959.

Dr. A. WINKLER-HERMADEN: Eine geologisch-geomorphologische Studienreise in das Jungtertiärgebiet von SO-Frankreich (mit Farblichtbildern).

Prof. Dr. H. FLÜGEL und Dr. V. MAURIN: Vorlage des geologischen Kartenblattes Weizer Bergland (mit Farblichtbildern). 24. Februar 1959.

Dr. V. ZOUBEK (Prag): Ergebnisse der neueren Forschungen im Kristallin der Karpathen und der Böhmisches Masse. (Ein Vergleich der beiden tektonischen Großeinheiten der Tschechoslowakischen Republik). 20. April 1959.

Prof. Dr. A. THURNER: Neuere geologische Beobachtungen im oberen Murtal (Künstenwald, Neumarkter Sattel, Grebenzen). 12. Mai 1959.

Dr. W. KIRSCH (Leverkusen): Herstellung und Eigenschaften von Mineralfasern aus Basalt (mit Lichtbildern). 22. Juni 1959.

Dr. E. FLÜGEL (Naturhistorisches Museum, Wien): Bericht über die Paläontologen-Tagung 1959 in Berlin (mit Farblichtbildern). 10. Nov. 1959.

Prof. Dr. H. FLÜGEL: Stratigraphische und tektonische Probleme der Zentralalpen östlich der Hohen Tauern. 10. Dezember 1959.

Prof. Dr. K. METZ: Über geologische Exkursionen in Persien (September 1959) (mit Farblichtbildern). 15. Dezember 1959.

Z o o l o g i e : Prof. Dr. C. KOSWIC (Zoologisches Staatsinstitut Hamburg): Destruktive Evolution (mit Lichtbildern). 5. Februar 1959.

Prof. Dr. E. REISINGER: Der Ochridsee und seine Tertiär-Relikt-Fauna (mit Farblichtbildern). 28. Jänner 1959.

Dr. R. RIEDL (1. Zool. Institut der Universität Wien): Das Rhodope-Problem. 23. April 1959.

Prof. Dr. E. REISINGER: Bericht von der Zoologentagung in Münster/W. Pflingsten 1959 (mit Lichtbildern). 11. Juni 1959.

Prof. Dr. F. STEINBÖCK (Innsbruck): Alpine Limnologie. Die neue limnologische Station am Vorderen Finstertalersee (2240 m) und ihre Aufgaben (mit Lichtbildern). 3. Dezember 1959.

E x k u r s i o n :

Die Fachgruppe Geologie-Mineralogie des Naturwissenschaftlichen Vereines veranstaltete gemeinsam mit der Geologischen Gesellschaft, Wien, eine Exkursion in das Grazer Bergland vom 30. bis 31. Mai 1959. Leitung: Prof. Dr. H. FLÜGEL und Dr. V. MAURIN.

18 Vorträge fanden im Rahmen des Gesamtvereines statt, sechs hievon gemeinsam mit anderen wissenschaftlichen Vereinigungen und Institutionen

(2 gemeinsam mit dem Landesverein für Höhlenkunde Steiermark, je eine gemeinsam mit dem Verein österreichischer Chemiker, Zweigstelle Steiermark, mit dem wissenschaftlichen Verein der Ärzte Steiermarks und mit dem Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Beziehungen zu Jugoslawien an der Universität Graz). Ein gemeinsam mit der Universität Graz unter dem Vorsitz von Magnifizenz Prof. DDr. FISCHL veranstalteter Filmabend Prof. VARESCHIS (Caracas, Venezuela) gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Gedenkfeier anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages des großen Naturforschers Alexander von Humboldt. Ein Vortrag wurde durch den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs unterstützt. In beschränktem Maße konnte der Verein auch aus eigenem Reisespesen verfügen.

Zwölf Vortragende kamen aus dem Ausland, nicht allein aus den Nachbarländern Deutschland (6), CSR (1), Ungarn (1) und Jugoslawien (1), sondern auch aus der Sowjetunion, aus Venezuela und aus Indonesien (je 1).

Mit diesem Vortragsprogramm glaubt der Verein nicht nur ein möglichst abwechslungsreiches Programm geboten zu haben. Er hofft damit auch nach Kräften zum internationalen Gedankenaustausch beigetragen zu haben. Graz liegt ja abseits der großen Verkehrswege; der Verein sieht es daher auch als seine Aufgabe an, sich um die Herstellung von Kontakten mit dem Ausland zu bemühen.

Der Besuch der Veranstaltungen war wechselnd; ob Kollisionen mit gleichzeitig stattfindenden Vorträgen oder bisweilen eine gewisse Vortragsmüdigkeit hiefür die Ursache ist, steht nicht fest. Auffallend ist oftmals das Fehlen der studierenden Jugend. Man gewinnt den Eindruck, daß der Verein bei den Mitgliedern am Orte bisweilen nicht die Wertschätzung erfährt, wie dies außerhalb der Steiermark der Fall ist. So hat die Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Wien besonderen Wert darauf gelegt, daß unser Verein in ihrem Ausschuß vertreten ist und den Präsidenten unseres Vereines als auswärtiges Ausschußmitglied kooptiert.

Mit besonderer Freude darf ich berichten, daß sich im Laufe des Jahres Herr Prof. Dr. F. OTTO in entgegenkommender Weise als 2. Sekretär zur Verfügung gestellt hat. Die Kooptierung wurde inzwischen auf der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Jänner 1960 einstimmig gebilligt.

Von der sonstigen Tätigkeit ist zu erwähnen:

Der Verein beteiligte sich an der Aktion zur Schmückung der Gräber bedeutender steirischer Gelehrter anlässlich des Erzherzog-Johann-Centenars am 11. Mai. Sonstige Aktionen anlässlich des Erzherzog-Johann-Jahres konnten (mit Ausnahme zweier, mit Erzherzog Johann in engerer Beziehung stehender wissenschaftlicher Veröffentlichungen im Band 88 und 89 der „Mitteilungen“) nicht durchgeführt werden.

Der Band 89 der „Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark“ mußte aus finanziellen Gründen etwas schwächer als seine Vorgänger ausfallen; der Anstieg der Druckkosten ist bedeutend. Die Drucklegung wurde ermöglicht durch Subventionen der Steiermärkischen Landesregierung (S 7.500,—), des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs (8000 S) und der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark (S 2000,—). Der Band konnte voll bezahlt werden.

Durch das Entgegenkommen der Akademischen Druck- und Verlagsanstalt Graz (Dr. STRUZZL) ist es unseren Mitgliedern möglich, Veröffentlichungen dieses Verlages, die vom Verein herausgegeben werden (so die geologische und die Vegetationskarte der Steiermark nebst Erläuterungen sowie die topographische Karte) bei Bestellung über den Verein zu einem Sonderpreis zu beziehen.

Die Herausgabe des Steirischen Heimatatlases (der u. a. auch die oben angeführten Karten enthält) geht leider nicht in dem Tempo voran, wie es zu wünschen wäre. In erster Linie sind finanzielle Gründe hiefür maßgebend. Er hat bis jetzt noch nicht den genügend großen Abnehmerkreis gefunden, durch den allein die Herausgabe gesichert ist. Insbesondere ist es in Steiermark im Gegensatz zu anderen Bundesländern, die ähnliche Atlanten herausgebracht haben oder herausbringen, nicht gelungen, den Atlas den Schulen zugänglich zu machen, ohne ihre Dotationen zu sehr zu belasten. Durch die Verzögerung der Herausgabe sieht sich auch der wissenschaftliche Bearbeiter Prof. Dr. MORAWETZ vor Schwierigkeiten, den Mitarbeiterstab, der ja die Arbeiten zum großen Teil ehrenamtlich besorgt, zu halten.

Auch über den Naturführer können leider keine tröstlichen Mitteilungen gemacht werden.

Im abgelaufenen Jahr sind z. T. berechtigte Klagen über unregelmäßige Zustellung der Programme eingelaufen. Die Umstellung und Neuordnung der Kartei war die Ursache, die Vereinsleitung bittet hiefür auch an dieser Stelle allgemein um Entschuldigung. Dank der Mitarbeit unseres früheren Schriftführers Herrn STIPPERGERS und des Kassiers Herrn Dr. ZÖTL dürften diese Unregelmäßigkeiten nunmehr behoben worden sein. Allerdings erwies sich ein nicht unbeträchtlicher Teil der Adressen als bereits überholt (fast ein Fünftel!), die Mitglieder hatten es nur zu häufig unterlassen, Adressenänderungen rechtzeitig bekanntzugeben! Wir bitten daher nochmals dringend, alle Änderungen der Anschrift, aber auch sonstige Änderungen der Kanzlei des Vereines mitteilen zu wollen! Es ist beabsichtigt, alle 5 Jahre die vollständige Mitgliederliste in den „Mitteilungen“ zu veröffentlichen.

Mitgliederbewegung:

Der Verein hatte im abgelaufenen Vereinsjahr den Tod von fünf Mitgliedern zu beklagen. Es verließen uns Univ.-Prof. Dr. G. A. SMEKAL, Univ.-Prof. Dr. A. HAFFERL, Reg.-R. Dr. STÜCKLER, Herr Dr. FLUCK und Herr R. STERN. Der Verein wird den Dahingegangenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ausgetreten sind 7 Mitglieder.

Den Abgängen von 12 Mitgliedern stehen 14 Neubetritte gegenüber, sodaß sich die Mitgliederzahl gegenüber 1958 um 2 auf 499 erhöht hat.

Allerdings sind einige Mitglieder mit ihren Zahlungen soweit im Rückstand (bis 5 Jahre!), sodaß sich der Ausschuß mit ihrer Streichung aus der Mitgliederliste befassen muß.

Abschließend ist es dem Präsidenten eine angenehme Pflicht, allen jenen zu danken, die den Verein im abgelaufenen Jahre unterstützt und gefördert haben. Der Dank gilt den akademischen Behörden und den Institutsvorständen, die die Hörsäle für die Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben, ebenso dem Joanneum, der Universitätsbibliothek und ihrem Leiter, Herrn Direktor Dr. E. GLAS, für die Durchführung des Tauschverkehrs und tatkräftige Hilfe bei den Kanzleiarbeiten (besonders sei die Mitarbeit von Fr. FUCHS hervorgehoben). Für finanzielle Unterstützung ist der Verein wieder der Steiermärkischen Landesregierung, dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark und dem Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Beziehungen mit Jugoslawien an der Universität Graz zu besonderem Dank verpflichtet. Schließlich dankt der Verein allen Vortragenden, den Ausschußmitgliedern und Fachgruppenobmännern und Funktionären sowie nicht zuletzt allen seinen Mitgliedern für ihre Mitarbeit und Treue.

O. Härtel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Härtel Otto

Artikel/Article: [Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1959. 196-200](#)